

Nr. 28-BEA der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(4. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Klubobmann Naderer, Fürhapter und Konrad MBA an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl (Nr. 28-ANF der Beilagen) betreffend die Verantwortlichkeiten bei Spekulationsgeschäften Mitte Juli 2012 bis Ende September 2012

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Klubobmann Naderer, Fürhapter und Konrad MBA betreffend die Verantwortlichkeiten bei Spekulationsgeschäften Mitte Juli 2012 bis Ende September 2012 vom 12. August 2015 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Wer hat die Spekulationsgeschäfte des Landes mit der „LGT Bank Liechtenstein AG“ nach der Enthebung der Leiterin des Budgetreferats vom 17. Juli 2012 bis (Ende) September 2012 als Verantwortlicher weitergeführt?

Zu Frage 2: Wurden diese Geschäfte mit zwei Zeichnungsberechtigten abgewickelt? Und wenn ja, wer waren die Zeichnungsberechtigten?

Zu Frage 3: Wer hat den betroffenen Personen die Legitimation dazu erteilt?

Zu Frage 4: War der Vollmachtgeber dazu rechtlich autorisiert und wo ist diese Berufung gesetzlich verankert?

Zu Frage 5: Waren die nunmehr mit Spekulationsgeschäften betrauten Mitarbeiter dafür ausgebildet und welche Ausbildung hatten sie dafür genossen?

Zu Frage 6: Für welche Art von Wertpapiergeschäften und in welchem finanziellen Ausmaß waren der/die (Spekulations-)Nachfolger der Leiterin des Budgetreferats bevollmächtigt?

Zu Frage 7: Gab es eine Höchstsumme für Spekulationsgeschäfte im Zeitraum vom 17. Juli 2012 bis (Ende) September 2012?

Zu Frage 8: Ab welcher Betragssumme/ab welchem Volumen musste bei den Hochrisikospekulationen im Zeitraum 17. Juli 2012 bis (Ende) September 2012 Rücksprache mit dem verantwortlichen Ressortleiter gehalten bzw. dessen Einverständnis zur Durchführung des Geschäfts eingeholt werden?

Zu Frage 9: Liegen alle diese Einverständniserklärungen lückenlos vor?

Zu Frage 10: Wie viele Finanzspekulationen, in welchem finanziellen Ausmaß und mit welchen Banken wurden zwischen der Enthebung der Leiterin des Budgetreferats am 17. Juli 2012 und der „Geständnispressekonferenz“ von SPÖ-Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. David Brenner am 6. Dezember 2012 getätigt und von wem wurden sie unterzeichnet?

Zu Frage 11: Hatten die Unterzeichner von allen Spekulationsgeschäften des Landes zwischen 17. Juli 2012 und 6. Dezember 2012 eine entsprechende Legitimation und wer hat ihnen diese erteilt?

Zu Frage 12: Kann nach dem Bekanntwerden oben genannter Umstände weiterhin von einer Einzeltäterin gesprochen/die „Einzeltätertheorie“ aufrechterhalten werden?

Da sich das Land in einem anhängigen Gerichtsverfahren gegen die LGT Bank befindet, wurde die gegenständliche Anfrage zur Beurteilung der Prozessrelevanz an den Rechtsvertreter des Landes übermittelt. Dr. Graf stellt fest, dass die aufgeworfenen Sach- und Rechtsfragen für den Ausgang des Verfahrens relevant sind. Eine Erörterung und Darlegung des Standpunktes des Landes außerhalb des Verfahrens sollte nicht erfolgen. Bei allem Respekt und Wertschätzung gegenüber dem Landtag ersuche ich um Verständnis, dass ich, um Nachteile für das Land im laufenden Verfahren auszuschließen, von einer Beantwortung Abstand nehmen muss. Ich schließe das Schreiben Graf & Pitkowitz Rechtsanwälte GmbH vom 2. September 2015 an.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 15. September 2015

Dr. Stöckl eh.



www.gpp.at

Sindiongasse 2
A-1010 Wien
Tel +43 (1) 401 17-0
Fax +43 (1) 401 17-40

Per E-Mail: herbert.prucher@salzburg.gv.at

Herrn
Hofrat Dr. Herbert Prucher
Landesamtsdirektor-Stellvertreter
Abt. 8 - Finanz- u. Vermögensverwaltung
Kaigasse 2a
5020 Salzburg

Marburger Kai 47
A-8010 Graz
Tel +43 (316) 833 777-0
Fax +43 (316) 833 777-33

Handelsgericht Wien
FN 255087 d
DVR 0993433
UID ATU 61238734

Büro Wien
Dr. Ferdinand Graf
graf@gpp.at

02. September 2015

W:\31.Landtag\003\KORR\Schreiben HR Dr.
Prucher 2.9.2015.Docx

33470

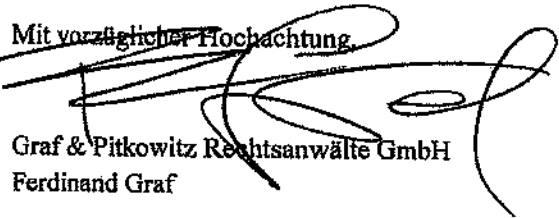
Klage LGT Bank Liechtenstein AG

Sehr geehrter Herr Hofrat!

Sie haben uns die Anfrage der Abg. Klubobmann Naderer, Fürhapter und Konrad MBA an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl betreffend die Verantwortlichkeiten bei Spekulationsgeschäften Mitte Juli 2012 bis Ende September 2012 [Nr 28-ANF der Beilagen zum stenografischen Protokoll des Salzburger Landtages (4. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)] übergeben. Darin werden Fragen zur Geschäftsbeziehung zwischen dem Land und der LGT Bank Liechtenstein AG gestellt. Sie haben gefragt, ob aus anwaltlicher Sicht ausgeschlossen werden kann, dass die Beantwortung dieser Fragen einen für das Land Salzburg nachteiligen Einfluss auf das in Liechtenstein anhängige Gerichtsverfahren haben kann.

Wir sind der Ansicht, dass ein nachteiliger Einfluss nicht ausgeschlossen werden kann. Die in der Anfrage aufgeworfenen Sach- und Rechtsfragen sind für den Ausgang des Gerichtsverfahrens relevant. Der diesbezügliche Standpunkt des Landes sollte – im Hinblick auf die das Land betreffende Behauptungs- und Beweislast – in der rechtlich gebotenen Form im Rahmen des Verfahrens (und nicht außerhalb) dargelegt und erörtert werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Graf & Pitkowitz Rechtsanwälte GmbH
Ferdinand Graf

Rechtsanwälte: Dr. Claudia Csáky LL.M. (London), Mag. Andreas Edlinger LL.M. (London), Dr. Martin Foerster LL.M. (London), Dr. Karl Gladt M.A. (Brügge), Dr. Ferdinand Graf LL.M. (NYU)¹, Dr. Axel Guttmann, Dr. Alexander Isola M.C.J. (NYU), Dr. Nikolaus Pitkowitz M.B.L.-HSG, Dr. Anita Reiter-Pázmány BA, Mag. Stephan Schmalz M.B.L.-HSG, Dr. David Seidl, Dr. Armenak Utudjian M.B.L.-HSG, Dr. Elisabeth Vauss-Metzler LL.M. (Harvard), Mag. Karin Wächter LL.M. (NYU)¹, Dr. Otto Wölter LL.M. (NYU) M.B.L. HSG^{2,3}, Mag. Stefan Weileder LL.M. (DUK), Mag. Jakob Widner LL.M. (NYU)¹

¹ Auch zugelassen in New York, ² Auch zugelassen in Kalifornien

